

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «FORSCHUNG IN DER FILTERBLASE»

Von Urs Hafner

Die Schweizer Hochschulen bauten in den letzten Jahren ihre Kommunikationsstellen massiv aus, insbesondere im Bereich Social Media. Sie erhoffen sich davon die zielgenaue Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Die Bürgerinnen und Bürger sollen besser über die Leistungen der von ihnen finanzierten Forschung informiert werden. Denn unbestritten gilt: In der demokratischen Wissensgesellschaft muss zwischen Forschung und Publikum ein offener Dialog geführt werden, in beiderseitigem Interesse.

Doch die Kommunikationsstellen wenden sich von der breiten Öffentlichkeit ab. Sie betreiben primär Reputationsmanagement und Community-Building der aktuellen und künftigen Studierenden, also ihrer «Kunden». Sie kommunizieren wie Unternehmen und vernachlässigen den Diskurs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Und die Medien übernehmen die professionell aufbereiteten Erfolgsmeldungen dankbar. Wer springt in die Bresche? Der Historiker und Journalist Urs Hafner beleuchtet dieses Spannungsfeld in seiner luziden Untersuchung.

AUTOR

Urs Hafner ist freischaffender Historiker, Autor und Journalist. Von 2007 bis 2014 arbeitete er als Wissenschaftsredaktor beim Schweizerischen Nationalfonds. Er lebt in Bern.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch. p

FORSCHUNG IN DER FILTERBLASE

Die Wissenschaftskommunikation der Schweizer Hochschulen

Urs Hafner

208 Seiten, Broschur, Fr. 34.–

ISBN Print 978-3-03919-500-8, E-Book 978-3-03919-964-8